

für uns

DEZEMBER 2023

Ihr Mietermagazin

Mitglieder- versammlung 2023

Glasfaserausbau

Baustart für den Neubau „Am Dorfbach 16“

Neues Heizungsgesetz





Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr voller Herausforderungen und Aufgaben neigt sich dem Ende zu. Wir möchten Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit, den Jahreswechsel und das kommende Jahr an dieser Stelle vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen.

Für die engagierte und jederzeit vorbildliche Arbeit sprechen wir insbesondere unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank aus.

Ein herzliches Dankeschön für die sehr gute und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit geht auch an unseren Aufsichtsrat.

Gleichermaßen gilt der Dank auch Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern sowie Mitgliedern, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstands sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr!**



Ihr Fridolin Singler
(Geschäftsführender Vorstand)

Inhalt

Dezember 2023

Wohnen mit uns

Mitgliederversammlung 2023	3
Glasfaserausbau	5
Baustart für den Neubau „Am Dorfbach 16“	6
Deponieren von Einkaufswagen.....	7
Freistellungsaufträge ab 2023	7
Neues Heizungsgesetz	7
Abzocke an der Haustür	7
Winterdienst	8
Schlüsseldienst	8

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer: 12. Dezember 2023:	
Der 60. Todestag von Theodor Heuss.....	9
Reisetipp: Der Dresdner Weihnachtsmarkt	10
Wohntrends 2024	12
Die schöne Tradition der Weihnachtskekse	14
Geschenke selber basteln	16
Zahlen, Daten, Fakten:	
Die erfolgreichsten Filme	17
Unsere Kinderseite	18
Kulturtipps	19
Impressum	19



Mitgliederversammlung 2023

Insgesamt 50 Mitglieder nahmen an der 73. Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 29. Juni 2023 in der Mensa des Scheffel-Gymnasiums in Bad Säckingen teil und fassten die nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung notwendigen Beschlüsse.

Als Versammlungsleiterin begrüßte die Aufsichtsratsvorsitzende, Frau Tanja Ebner, die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Vorstandsbericht

Mit einem Überblick über die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland begann der geschäftsführende Vorstand, Herr Fridolin Singler, den Bericht des Vorstands. Sicherheitspolitisch und auch in wirtschaftlicher Hinsicht ergab sich nach dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine eine Zeitenwende.

Durch diverse Entlastungsprogramme der Bundesregierung wie die befristete Senkung der Mineralölsteuer und Umsatzsteuer auf Gas- und Fernwärme sowie die Übernahme der Dezember-Abschlagszahlungen versuchte man, dem Anstieg der Energiekosten zu begegnen. Flankierend sollten ab 2023 Preisbremsen auf Gas, Fernwärme und Strom Entlastungen bringen. Neben einer Inflationsrate von 10 % im September waren auch enorme Preiserhöhungen von bis zu 43 % gegenüber dem Vorjahr bei den Energieprodukten festzustellen. Auch bei vielen anderen Gütern, besonders bei den Nahrungsmitteln, waren deutliche Preisanstiege zu verzeichnen.

Die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft war durch einen massiven Anstieg der Zinsen und Baupreise gekennzeichnet. Viele Wohnbauprojekte wurden deshalb gestoppt oder zurückgestellt. Der Abwärtstrend bei den Neubauten wird zu einer zunehmenden Nachfrage nach Mietobjekten führen. Aufgrund des geringen Angebots resultieren aus dieser Nachfrage steigende Mietpreise.

Zum 31.12.2022 verzeichnete die Baugenossenschaft einen Stand von 1.471 Mitgliedern. Es wird ein genossenschaftseigener Bestand von 1.116 Mietwohnungen und 7 gewerblichen Einheiten verwaltet.

Beim Vergleich der Grundmieten und der abgerechneten Betriebskosten stellte Herr Singler fest, dass sich die Bruttomiete von Ende 2021 bis Ende 2022 nur um 0,06 €/m² Wohnfläche erhöht hat. Die durchschnittliche Kaltmiete lag im Dezember 2022



bei 5,99 €/m². Bei den abgerechneten Betriebskosten war eine Steigerung von 0,11 €/m² Wohnfläche auf 1,94 €/m² Wohnfläche zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2022 stand neben der laufenden Instandhaltung von 880,3 T€ die Sanierung von Leitungssträngen mit 510,0 T€ im Vordergrund. Erfolgreich abgeschlossen wurde die Fassadensanierung im Hebelweg 39 mit 67,9 T€.

Insgesamt werden sich die Investitionsschwerpunkte in den nächsten Jahren wie folgt darstellen:

- Laufende Instandhaltung unserer Bestandswohnungen
- Sanierungsmaßnahmen (energetische Sanierungen, Leitungsstränge, Fassaden und Heiztechnik)
- Sanierung von Spielplätzen
- Neubau von Mietwohnungen

Schwerpunkt der Instandhaltungs- und Sanierungstätigkeit wird aufgrund der aktuellen Energiepreissteigerungen der Ersatz von älteren Gasheizungen durch Fernwärme sein – soweit entsprechende Anschlussmöglichkeiten bestehen oder geplant sind.

Ein weiteres Thema der nächsten Jahre ist das Erreichen der Klimaneutralität. Hier werden für jedes Objekt individuelle Optimierungsmaßnahmen auf die Baugenossenschaft zukommen, was vorab eine umfangreiche Erhebung der Bestandsdaten bedeutet.

Hinsichtlich der Energiepreisentwicklung berichtete Herr Singler, dass aufgrund von Altverträgen die Preise für Gas und Fernwärme noch bis Ende 2022 festgeschrieben waren. Für die ab 2023 geltenden Energiekosten gelten rückwirkend zum 1. Januar Preisbremsen auf Strom, Gas und Fernwärme. Im Zusammenspiel mit dem guten energetischen Standard unserer Mietwohnungen und den Anpassungen bei den Vorauszahlungen sollten überdurchschnittliche Abrechnungsspitzen nur in Einzelfällen vorkommen.

Mit dem geplanten neuen Heizungsgesetz soll ab 1. Januar 2024 jede neu eingebaute Heizung zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Als effiziente und umweltfreundliche Art der Wärmeversorgung spricht die Wärmeplanung des Bundesbauministeriums der Fernwärme eine wachsende Bedeutung zu, wenn man die Klimaschutzziele noch erreichen möchte. Im Zuge der Ausbauprogramme der Stadtwerke Bad Säckingen GmbH und der NaturEnergie in Wehr wird die Baugenossenschaft die angebotenen Ausbauprogramme nutzen und den Anteil der Fernwärme an der Heizenergie von derzeit rund 13 % auf über 36 % im Jahr 2025 steigern. Der Einbau von Wärmepumpen in Kombination mit Photovoltaikanlagen ist vorläufig ab dem Jahr 2027 geplant. Dabei soll auch die Nutzung anderer, zukunftsweisender Technologien geprüft werden.

Mit dem Neubauprojekt „Am Dorfbach 16“ hat die Baugenossenschaft am 19. Juni 2023 begonnen. Gebaut werden insgesamt 15 Mietwohnungen mit 54 bis 105 m² Wohnfläche. Ein Teil der Wohnungen wird durch die Erzdiözese Freiburg über das Siedlungswerk Baden e. V. mit einem Mietzuschuss auf zehn Jahre gefördert. Durch Baupreissteigerungen und zusätzliche Maßnahmen zur Hangsicherung und Baugrundverbesserung werden sich die Baukosten auf voraussichtlich 5,6 Mio. € belaufen. Mit dem Erstbezug der Neubauwohnungen ist frühestens Ende März 2025 zu rechnen.

Abschließend stellte Herr Singler den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 vor. Dabei ging er insbesondere auf die Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Aktiv- und Passivseite der Bilanz ein.

Unter Berücksichtigung der Bilanzsumme von 49.797,9 T€ und des Eigenkapitals von 29.166,5 T€ beträgt die Eigenkapitalquote 58,57 %.

Im Jahr 2022 erzielte die Genossenschaft einen Überschuss von 2.327,0 T€. Davon können der freien Rücklage 1.800,0 T€ und der gesetzlichen Rücklage 250,0 T€ zugewiesen werden, was zu einem Bilanzgewinn von 277,0 T€ führt.

Herr Singler erwähnte ausdrücklich, dass die in den letzten Jahren erwirtschafteten Jahresüberschüsse unseren Mitgliedern die Auszahlung einer Dividende von 4 % ermöglichen sowie den Aufwand für die umfangreichen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen decken. Weiterhin tragen sie

maßgeblich zur Finanzierung von Neubaumaßnahmen in Form eines hohen Eigenmittelanteils bei. Neben der Stärkung der Eigenkapitalquote ermöglichen sie nicht zuletzt auch die Finanzierung der hohen Tilgungsausgaben, sodass dies mittel- und langfristig zu einer Reduzierung der Zinsausgaben führt.

Nach einem Dank an alle Mitglieder, Mieter und Geschäftspartner für das entgegengebrachte Vertrauen sowie an den Aufsichtsrat für die stets vertrauensvolle und immer konstruktive Zusammenarbeit war es Herrn Singler ein wichtiges Anliegen, auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die aktive und unermüdete Mitarbeit zum Wohle unserer Baugenossenschaft seinen Dank auszusprechen.

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022

Die Aufsichtsratsvorsitzende, Frau Tanja Ebner, stellte in ihrem Bericht fest, dass der Aufsichtsrat seiner Überwachungspflicht nach dem Genossenschaftsgesetz in vollem Umfang nachgekommen ist. In vier gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand hat sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr über die laufenden Geschäfte unterrichten lassen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Nach einem Kurzüberblick über die Themen- und Beratungsschwerpunkte bedankte sich Frau Ebner beim Vorstand und bei den Beschäftigten für den überdurchschnittlichen Einsatz zur guten und soliden Entwicklung der Baugenossenschaft.



Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2021

Frau Johanne Schöner berichtete über das zusammengefasste Prüfungsergebnis für das Geschäftsjahr 2021 (der Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wird erst im Dezember 2023 vorliegen). Im Prüfungsbericht wurde festgestellt, dass die Genossenschaft mit ihrer im Prüfungszeitraum ausgeübten Geschäftstätigkeit ihren satzungsmäßigen Förderzweck gegenüber den Mitgliedern verfolgt hat.

Weiter wurde festgestellt, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen sind.

Feststellung des Jahresabschlusses

Auf Antrag der Aufsichtsratsvorsitzenden wurde der Jahresabschluss 2022 – unter Billigung der Vorwegzuweisung in die freie Rücklage in Höhe von 1.800.000 € – von der Mitgliederversammlung einstimmig festgestellt.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der von Frau Ebner vorgeschlagenen Verwendung des Bilanzgewinns 2022 von 277.016,39 € zur Ausschüttung einer Dividende von 4 % wurde einstimmig entsprochen. Der Restbetrag ist der freien Rücklage zuzuführen.

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat wurden entlastet. Die Entlastung nahm der ehemalige Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Michael Merle vor.

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Satzungsgemäß endete mit der Mitgliederversammlung 2023 die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder Frau Tanja Ebner und Frau Johanne Schöner. Beide haben gegenüber dem Aufsichtsrat vorab erklärt, sich erneut zur Wahl zu stellen. Nach einer kurzen Vorstellung wurden unter der Wahlleitung von Herrn Tobias Förster sowohl Frau Ebner als auch Frau Schöner in getrennter Wahl jeweils einstimmig bis zur Mitgliederversammlung 2026 wiedergewählt.

Für die restliche Amtszeit des im Vorjahr verstorbenen Aufsichtsratsmitglieds Herrn Michael Schiel wurde vom Aufsichtsrat Herr Jan Claaßen vorgeschlagen. Nach seiner Vorstellung wurde er unter der Wahlleitung von Herrn Tobias Förster für die restliche Amtszeit bis zur Mitgliederversammlung 2025 einstimmig gewählt.

Anträge nach § 23 Abs. 3 der Satzung

Nachdem keine Anträge nach § 23 Abs. 3 der Satzung vorlagen, bedankte sich die Vorsitzende des Aufsichtsrats für die Aufmerksamkeit und schloss die Versammlung. ●



Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstelle vom 27.12.2023 bis einschließlich 05.01.2024 geschlossen ist.

Wir sind ab 08.01.2024 wieder für Sie da.

Glasfaserausbau

In den letzten Monaten haben wir immer wieder Anfragen zum aktuellen Stand des Glasfaserausbaus unseres Wohnungsunternehmens erhalten. Wie bereits in unserer Mieterzeitschrift im Oktober 2021 mitgeteilt, hat die Baugenossenschaft die Firma Cable4 GmbH aus Karlsruhe als unabhängigen Mediendienstleister mit der Netzplanung eines Glasfaserzuführungsnetzes zu unseren Objekten beauftragt. Die Planung liegt zwischenzeitlich vor, sodass der gesamte Wohnungsbestand planmäßig bis Ende 2026 mit Glasfaser bis in die Wohnung ausgestattet sein wird.

Wir haben uns nach sorgfältiger Prüfung für das beste und insgesamt günstigste Angebot der Cable4 GmbH entschieden. Ein wichtiger Punkt für unsere Entscheidung waren auch die in den letzten Jahren gemachten positiven Erfahrungen beim Service vor Ort durch die Cable4 GmbH.

Der Gesetzgeber sieht in § 72 des Telekommunikationsgesetzes für die doch erheblichen Investitionen eine Verteilung auf alle vor: Hauseigentümer und Netzbetreiber sollen den Hausanschluss bereitstellen, während die Nutzer selbst für die Infrastruktur innerhalb des Gebäudes aufkommen sollen.

Für die Umstellungsarbeiten wird gesetzeskonform ein Glasfaserbereitstellungsentgelt anfallen, das ab Inbetriebnahme des Netzes neun Jahre lang mit max. 5,00 € inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer monatlich über die Nebenkosten abgerechnet werden kann.

Über die genaue Höhe und Abwicklung des Bereitstellungsentgelts und den Zeitpunkt der Installationsarbeiten in Ihrer Wohnung werden wir Sie zeitnah informieren. ●

Baustart für den Neubau „Am Dorfbach 16“ in Obersäckingen

In den letzten Ausgaben haben wir immer wieder über das anstehende Neubauprojekt „Am Dorfbach 16“ informiert. Am 20. Juni 2023 konnte endlich mit den notwendigen Baugrundverbesserungen und der Hangsicherung begonnen werden. Aufgrund des von Natur aus arsenhaltigen Bodenmaterials musste der Erdaushub komplett auf Deponien verbracht werden.

Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe waren die Aushubarbeiten abgeschlossen, sodass mit der Herstellung der Fundamente und der Bodenplatte begonnen werden konnte. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Frühjahr 2025 geplant.

Über die weiteren Baufortschritte werden wir in unserer Mieterzeitschrift berichten. ●



Deponieren von EINKAUFSWAGEN aus dem Supermarkt auf unseren Grundstücken

Leider kommt es immer öfter vor, dass Einkaufswagen vom Supermarkt mitgenommen und nicht wieder dorthin zurückgebracht werden. Die Einkaufswagen werden dann auf unseren Grundstücken – vor den Haustüren, neben den Garagen oder auf Stellplätzen – stehen gelassen. Das macht einen sehr ungepflegten Eindruck. Manchmal werden auch die herumstehenden Wagen von anderen Personen dazu benutzt, Müll oder ganze Müllsäcke hineinzuworfen.

Wenn Sie es für nötig befinden, Ihre Waren im Einkaufswagen nach Hause zu befördern, bringen Sie den Einkaufswagen bitte sofort zum Supermarkt zurück. Die Hausmeister unserer Baugenossenschaft sind nicht für die Ver- bzw. Entsorgung dieser Wagen zuständig!

Wir können und werden gegen diese Unsitte nur dann einschreiten, wenn Sie uns sachdienliche Hinweise auf die jeweiligen Verursacher eines solchen Missstands geben. Allein durch die Meldung, dass Einkaufswagen stehen gelassen wurden, werden wir nicht tätig. Wir brauchen Namen, um uns darum kümmern zu können!

Im Interesse aller Bewohnerinnen und Bewohner und im Sinne einer sauberen und gepflegten Wohnanlage, in der Sie alle gerne leben, bitten wir Sie: Nehmen Sie keine Einkaufswagen vom Supermarkt mit oder bringen Sie sie sofort wieder zurück! ●

Freistellungsaufträge ab 2023

Gemäß den gesetzlichen Regelungen wurden alle Freistellungsaufträge mit aktuell gültigem Höchstbetrag für Alleinstehende von 801 € bzw. 1.602 € für Ehe- oder Lebenspartner automatisch zum 01.01.2023 auf 1.000 € bzw. 2.000 € angehoben.

Anteilig beauftragte Freistellungsbeträge wurden prozentual um 24,844 % erhöht.

Sofern Sie bei uns einen Freistellungsauftrag für die Dividendenauszahlung erteilt haben, brauchen Sie nichts weiter veranlassen. ●

Neues Heizungsgesetz gilt ab dem 1.1.2024

Möglich sind dann im Neubau nur noch Heizungen, die mit einem Mindestanteil von 65 Prozent an erneuerbaren Energien betrieben werden, wie zum Beispiel:

- Wärmepumpe
- Nah- oder Fernwärmeanschluss
- Solarthermie
- Biomasseheizung (Pellet-, Biogas- oder Wasserstoffheizungen)
- Stromdirektheizungen
- Hybridheizungen, bei denen eine Wärmepumpe oder Solarthermie mit einer Gas- oder Biomasseheizung kombiniert wird

Für bestehende Anlagen gelten umfangreiche Übergangsfristen. ●

ACHTUNG – Abzocke an der Haustür

Betrüger an der Haustür haben meist das Ziel, in die Wohnung ihrer Opfer zu gelangen, um dort nach Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen zu suchen.

In einem uns zugetragenen Fall wurde einer unserer Mieter Opfer einer weiteren Betrugsmasche: Mit dem Hinweis auf eine angeblich nicht bezahlte Rechnung der Baugenossenschaft ergaunerte sich eine unbekannt Person einen größeren Geldbetrag.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass unser Personal in keinem Fall bei Ihnen an der Haustür klingelt und eine Barzahlung von Rechnungen fordert.

Achten Sie bitte auch immer darauf, wem Sie die Haustür öffnen! ●

Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür!

Auch wenn wir meist von heftigen Schneefällen oder vereisten Wegen verschont bleiben, möchten wir dennoch an die Verpflichtungen zur Durchführung des Winterdienstes erinnern. Der Winterdienst obliegt allen unseren Mieterinnen und Mietern – auch in den Häusern, in denen die Durchführung der Kehrdienste an eine Reinigungsfirma abgegeben worden ist!

Damit niemand überfordert wird, erfolgt der Winterdienst im täglichen Wechsel mit den Nachbarn. Eine Einteilung haben Sie mit Ihrem Mietvertrag erhalten und sie hängt am Schwarzen Brett in Ihrem Hauseingang aus. Gemäß der Stadt-/Gemeindegesetzungen müssen die Flächen werktags bis 7.15 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.15 Uhr geräumt und gestreut sein. Soweit nach diesem Zeitpunkt weiterer Bedarf zum Räumen und Streuen besteht, ist dies auszuführen. Die Verpflichtung endet um 21.00 Uhr. Die Haftung für eintretende Schäden oder ausgesprochene Strafen obliegt dem eingeteilten Mieter.

Zum Umfang gehören alle Zugänge zum Haus inkl. Kellereingang sowie Zugang zu den Müllboxen und die anteilige Gehwegfläche nach Satzung der Stadt oder Gemeinde. Autostellplätze sind Aufgabe der Benutzer.

Bitte kommen Sie Ihren Verpflichtungen gewissenhaft nach, damit jeder und jede sicher gehen kann und niemand zu Schaden kommt. ●

Schlüsseldienst

Familienheim Bad Säckingen eG
zu unseren Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
sowie Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Telefon: (07761) 92 99 30

Falls die Türe **nur zugefallen ist**, können Sie sich außerhalb unserer Geschäftszeiten an einen örtlichen Schlüsseldienst wenden. Sollte die Türe allerdings **abgeschlossen** worden sein, wird ein Schlüsseldienst mit ziemlicher Sicherheit an unserem iLOQ-Schließsystem scheitern. **Wir empfehlen Ihnen, möglichst einen Zweitschlüssel bei einer Person Ihres Vertrauens zu hinterlegen.** ●

Ihre Ansprechpartner in unserer Baugenossenschaft

Geschäftsführender Vorstand

Fridolin Singler
Telefon: 07761 9299-30

Zentrale – Sekretariat

Evelyn Kammerer-Ringwald
Telefon: 07761 9299-30
Fax: 07761 9299-40
E-Mail: info@bfh-bs.de

Rechnungswesen

Thorsten Liebwein
Telefon: 07761 9299-34
E-Mail: liebwein@bfh-bs.de

Buchhaltung

Beate Büdel
Telefon: 07761 9299-35
E-Mail: buedel@bfh-bs.de

Buchhaltung

Andrea Raimann
Telefon: 07761 9299-32
E-Mail: raimann@bfh-bs.de

Miethausverwaltung

Veronika Eckerth
Telefon: 07761 9299-33
E-Mail: eckerth@bfh-bs.de

Olga Maljuta / Sirkka Johansen

Telefon: 07761 9299-45 / -41
E-Mail: maljuta@bfh-bs.de
E-Mail: johansen@bfh-bs.de

WEG-Verwaltung

Melanie Kohlbrenner
Telefon: 07761 9299-39
E-Mail: kohlbrenner@bfh-bs.de

Technische Hausbetreuung

Stephanie Rauscher
Telefon: 07761 9299-38
E-Mail: rauscher@bfh-bs.de

Wohnungsverwaltung und Reparaturservice

Renate Vogt / Manuela Dobler
Telefon: 07761 9299-44 / -42
E-Mail: vogt@bfh-bs.de
E-Mail: dobler@bfh-bs.de

Regiebetrieb

Frau Gojak, Bernd Maier, Jörg Rösel
und Sead Dautovic
Telefon: 07761 9299-30

Mietersprechstunden

Persönliche Gespräche nur nach
vorheriger Terminvereinbarung.

Impressum

Baugenossenschaft
Familienheim Bad Säckingen eG
Hilariusstraße 6
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 9299-30
Fax: 07761 9299-40

Redaktion

Verantwortlich für den Inhalt,
Texte/Bilder: Fridolin Singler



Ein Tag wie kein anderer

12. Dezember 2023: der 60. Todestag von

Theodor Heuss

Unsere Bundesrepublik war noch jung, als Theodor Heuss am 12. September 1949 zum Bundespräsidenten gewählt wurde. Der Journalist, Publizist und Politikwissenschaftler Heuss war prädestiniert, dieses wichtige Amt zum ersten Mal zu bekleiden.

Geboren am 31. Januar 1884 in Brackenheim (südwestlich von Heilbronn) als Sohn eines Straßenbaumeisters, zog es Heuss nach der Schule zum Studium der Nationalökonomie nach München und Berlin. Mit nur 21 Jahren promovierte er in Berlin, wo er sich dann auch niederließ. In diesen Jahren lernte Theodor Heuss den Theologen Friedrich Naumann kennen, den Mitbegründer der damaligen Deutschen Demokratischen Partei (DDP). Heuss war fasziniert von den liberalen Ideen Naumanns.



Nach dem Ersten Weltkrieg (Heuss wurde wegen einer Schulterverletzung nicht eingezogen) stand er in der Weimarer Republik als Reichstagsabgeordneter für die DDP für die Demokratie ein. Nachdem die Nationalsozialisten die Macht übernommen hatten, wurde es unruhig für ihn: Seine Funktion als Chefredakteur der Zeitschrift „Die Hilfe“ musste er auf Druck der Nazis aufgeben, seine Bücher wurden bei der Bücherverbrennung vernichtet.

Heuss hielt sich mit dem Schreiben von Biografien über Wasser – so über Friedrich Naumann oder Robert Bosch. Das Geld, um die Familie zu ernähren, verdiente aber seine Frau Elly Heuss-Knapp, die als Werbetexterin für den Rundfunk arbeitete.

Aufgrund seiner klaren Distanz zu Hitler und den Nationalsozialisten war Theodor Heuss geradezu prädesti-

niert dafür, im Nachkriegsdeutschland die Demokratie mit aufzubauen. Er gehörte dem Parlamentarischen Rat an – jener Institution, die das Grundgesetz ausformulierte. Dazu wirkte er bei der Bildung des Bundesverbands der liberalen westdeutschen Parteien mit, der sich am 12. Dezember 1948 unter dem Namen Freie Demokratische Partei (FDP) gründete. Heuss wurde ihr erster Bundesvorsitzender.

Am 12. September 1949 wählte die Bundesversammlung Theodor Heuss, damals 65, zum ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Nominiert hatten ihn die Regierungskoalition von CDU und FDP unter Bundeskanzler Konrad Adenauer.

Heuss verstand sein Amt von Anfang an als eine gestaltende Aufgabe: Nachdem die Weimarer Republik gerade auch daran gescheitert war, dass große Teile der Bevölkerung ihre Zustimmung zum demokratischen Staat verweigerten, wollte Heuss das Demokratieverständnis der Deutschen fördern.

Heuss bestimmte die Nationalhymne und begründete den Bundesverdienstorden. Nach zwei Amtsperioden erfuhr Theodor Heuss sagenhafte 84 Prozent Zustimmung aus der Bevölkerung, die ihn liebevoll „Papa Heuss“ nannte. Man zog ernsthaft in Erwägung, das Grundgesetz dahingehend zu ändern, dass auch eine dritte Amtszeit für einen Bundespräsidenten erlaubt sein dürfte. Heuss lehnte nach Überlegung ab und schied 1959 aus dem Amt.

Heute gibt es Briefmarken und Münzen, die an Theodor Heuss erinnern. 21 Gymnasien tragen bundesweit seinen Namen, zahlreiche Plätze, Straßen und Alleen sind nach ihm benannt. In seiner Geburtsstadt steht ein Museum, in Stuttgart das Theodor-Heuss-Haus, in dem er seine letzten Jahre verbrachte.

Theodor Heuss starb am 12. Dezember 1963 nach langer, schwerer Krankheit, auf den Tag genau 15 Jahre nach Gründung der FDP. ●

Der Dresdner Weihnachtsmarkt



Fast 600 Jahre ist der Dresdner Weihnachtsmarkt alt und hat über die vielen Jahrhunderte doch nichts von seiner Faszination für Jung und Alt verloren: Seit 1434 locken Bratäpfel und Stollen die Besucher in die sächsische Metropole.

Striezel? Was, bitte schön, ist ein Striezel? Der Dresdner Weihnachtsmarkt heißt im dortigen Volksmund „Striezelmarkt“ – und wenn man sich im Winter aufmacht, eine Reise in die sächsische Landeshauptstadt zu unternehmen und dort einen der ältesten und traditionsreichsten Weihnachtsmärkte in Deutschland zu besuchen, sollte (nein: muss!) man wissen, wer oder was ein Striezel ist.

Also: Der Name des Dresdner Weihnachtsmarkts ist abgeleitet vom mittelhochdeutschen Wort „Struzel“ oder „Striezel“, dem Namen des Dresdner Stollens – und dieser spielt auf dem Striezelmarkt natürlich eine zentrale Rolle! Der Dresdner Stollen ist vielleicht noch bekannter als die wiederaufgebaute Frauenkirche, die nur wenige Gehminuten vom Altmarkt entfernt liegt und natürlich ebenfalls einen Besuch wert ist.

Seit 1434 eine Institution

Anno 1434 war es, als der Striezelmarkt erstmals urkundlich erwähnt wurde: Somit ist er der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands. Der sächsische Kurfürst Friedrich II. und sein

Bruder Sigismund waren es, die am 19. Oktober jenes Jahres dem Rat der Stadt das Privileg gestatteten, einen Markt auszurichten. Ursprünglich hatten die Fürstenbrüder einen eintägigen Fleischmarkt im Sinn, der an einem beliebigen Wochentag und Heiligabend ausgerichtet werden sollte. Dort sollten sich die Bürger ihren Weihnachtsbraten auswählen können. Aufgrund des großen Zuspruchs der Bevölkerung wuchs der Markt über die Jahre und Jahrzehnte kontinuierlich, es kamen immer mehr Verkaufsstände hinzu.

Im 16. Jahrhundert kamen auch Handwerker und Händler dazu, in der Regel aus der näheren Umgebung, dem Erzgebirge oder der Oberlausitz – was nicht ohne Konflikte zwischen Einheimischen und Auswärtigen blieb. 1704 wurde deswegen durch einen kurfürstlichen Entscheid die Anwesenheit von „fremden Händlern“ eingeschränkt. Zu dieser Zeit tummelten sich auf dem Striezelmarkt auch Gaukler,



Apropos Region:

Rund 80 Prozent der Aussteller, Händler, Handwerker und Gastrobetriebe stammen aus Dresden oder Sachsen. Unter den Attraktionen des Dresdener Weihnachtsmarkts befinden sich neben der traditionellen Handwerkskunst aus der Region – wie beispielsweise erzgebirgischer Holzkunst, handgefertigten Kerzen oder filigranem Christbaumschmuck – auch vielfältige kulinarischen Genüsse: vom mehrfach erwähnten und dem Weihnachtsmarkt seinen Namen gebenden Dresdener Striezel bis hin zum Glühwein, der in kunstvoll verzierten Tassen serviert wird. Im letzten Jahr wurden daraus beeindruckende 120.000 Liter des aromatischen Wintergetränks getrunken.

In diesem Jahr freut sich der Striezelmarkt vom 29. November bis zum 24. Dezember auf einen Besuch von Ihnen!



Marktschreier und Liedersänger, Wunderdoktoren oder Zahnkünstler – es war ein buntes, lautes Treiben und immer gut besucht.

16 Groschen für lebenslanges Standrecht

Ab 1787 konnte man für einmalig 16 Groschen lebenslang einen festen Platz auf dem Striezelmarkt erwerben, 1811 waren bereits 271 feste Plätze verkauft. Zu dieser Zeit wurden auch Weihnachtsbäume und Lebkuchen verkauft – den berühmten Stollen gab es hingegen schon von Anfang an. Im Dezember 1852 gab sich dann der österreichische Kaiser Franz Joseph die Ehre, auch schon damals gehörte der Striezelmarkt neben dem Nürnberger Christkindlmarkt und dem Frankfurter Christkindlesmarkt zu den bedeutendsten Weihnachtsmärkten Deutschlands. Bedeutend ist der Striezelmarkt natürlich auch heute noch – und das nicht nur, weil er der älteste seiner Art ist: Mit rund zwei Millionen Be-

suchern gehört er zu den am besten besuchten Märkten hierzulande. In der Mitte des Marktes befindet sich seit 1997 die mit 14,62 Meter Höhe weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide, die 1999 in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen wurde. Die Figuren sind aus sächsischen Hölzern wie Buche, Ahorn und Esche gefertigt und bis zu 1,80 Meter groß. Die Kosten für Herstellung der Pyramide betragen damals 250.000 DM. Neben dem Kunstwerk aus Holz steht der mächtige Weihnachtsbaum, der traditionell aus der Region stammt. Seit einigen Jahren wird die Auswahl des Baumes durch eine Jury von Einwohnern Dresdens bestimmt. ●

Wohntrends: Das ist angesagt für 2024!

Mit viel Farbe (am besten Rot), geschicktem Kombinieren und natürlich Nachhaltigkeit:
Auch im kommenden Jahr sind „Gemütlichkeit“ und „Reduzierung“ Trumpf in den eigenen vier Wänden.

Nachhaltigkeit und Komfort – diese beiden Schlagworte werden das Wohnen im kommenden Jahr bestimmen. Vorbei sind die Zeiten, wo scheinbar wahllos alles an die eigenen vier Wände gemalt oder geklebt wurde. Heute schaut man sehr genau, woher die Tapeten stammen oder mit welchen Zusatzstoffen die Wandfarbe versetzt ist. Umweltfreundlich muss es sein und wohngesund – also keine gefährlichen Dämpfe oder gesundheitsgefährdenden Stoffe enthalten.

Und der Komfort? Der kommt mit intelligenten Smart-Home-Lösungen um die Ecke. Die ganze Wohnung ist vernetzt, vom Wohnzimmer aus wird das Badewasser eingelassen und das Fenster im Schlafzimmer auf Kipp gestellt. Schöne, neue nachhaltige Welt!

Hier kommen die Top 7 der Wohntrends für 2024:



1. Kleine Räume ganz groß

Die Fläche der Zimmer optimal auszunutzen, ohne sich dabei zu „übermöblieren“, war schon in den letzten beiden Jahren ein Thema – dieser Trend wird sich aber noch weiter verstärken. So wird der Einsatz von multifunktionalen Möbeln noch wichtiger. Multifunktional bedeutet dabei, dass die Möbel beispielsweise sowohl als Sitzgelegenheit als auch als Stauraum verwendet werden können und so eine Vielzahl an Optionen für die Einrichtung eines Zimmers bieten. Auch das gute, alte Wandregal und der Wandschrank werden wieder vermehrt zu Hause einziehen: Sie helfen zum einen, Ordnung zu schaffen, und zum anderen, Platz zu sparen.

2. Sehen Sie doch mal Rot!

Im kommenden Jahr geht der Trend zu deutlich mehr Farbe, und zwar zu kräftigen Farben, zum Teil sogar Neon. Experten raten allerdings davon ab, zu tief in den Farbtopf zu greifen – zwar macht Farbe einen Raum interessanter, wie in einem Spieleparadies will aber niemand auf Dauer wohnen. Kräftige Farben können auf Dauer störend wirken. Was allerdings wunderbar funktioniert: Rot kombiniert mit neutralen, zeitlosen Farben. Gezielt eingesetzt ist die Trendfarbe Rot mutig und ein klares Statement.

3. Deko ist King

Es erscheint wie ein Relikt aus – gottlob fast vergessenen – Corona-Zeiten: In dieser Zeit des Lockdowns dekorierte man seine eigenen vier Wände in kurzen Intervallen um – man hatte ja auch kaum etwas anderes zu tun, da man sich nur zu Hause aufhalten durfte. Auch im kommenden Jahr wird dem Dekorieren wieder eine größere Rolle zuteil. Dabei sind Farben – eher wärmer Farbtöne wie Gelb, Orange und Rot – sowie gemusterte Tapeten angesagt. Auch kleinere Möbelstücke, etwa Stühle, Sessel oder Beistelltische, helfen wunderbar dabei, die Atmosphäre eines Zimmers gemütlicher zu machen.

4. Ohne Nachhaltigkeit geht nix

Zu den Trends, die man in den nächsten Jahren erwarten kann, gehört auch die Verwendung von recycelten Materialien, um Energie zu sparen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Auch bei der Inneneinrichtung wird Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen. Viele Menschen entscheiden sich für Möbel aus recycelten Materialien oder solche, die aus natürlichen Ressourcen hergestellt wurden. Auch bei Farben und Textilien setzen viele Menschen auf ökologisch verträgliche Produkte.

5. Mix it up

Richtig angesagt ist im kommenden Jahr das Mixen ganz unterschiedlicher Materialien und Muster – wichtig dabei: Es muss nicht immer alles perfekt zueinander passen, denn das wirkt schnell langweilig und hat wenig Spannung. „Mix & Match“ zeugt von Persönlichkeit und eigenem Stil. Eine bewährte Methode ist die Kombination von unifarbene und gemusterten Stoffen. Gemusterte Kissen auf einem einfarbigen Sofa oder gemusterte Vorhänge in einem ansonsten schlichten Raum pepen das Zuhause beispielsweise richtig auf.

6. Retro ist sexy

Ein Trend, der schon in diesem Jahr zu sehen war, setzt sich auch 2024 fort: Modernes Retrodesign (auch als „Neoretro“ bekannt), ist ein Designstil, der Elemente vergangener Epochen aufgreift und sie in eine zeitgemäße und moderne Form bringt. Dabei werden Elemente aus den 1950er- bis 1970er-Jahren mit aktuellen Design kombiniert. Das Ergebnis ist eine spannende Fusion vergangener Jahrzehnte mit der Funktionalität und Technologie von heute.

7. Holz bleibt

Schon seit einiger Zeit erfreuen sich handgefertigte Möbelstücke aus (nachhaltigem) Holz größter Beliebtheit. Dieser Top-Trend für 2024 zeugt von einer Sehnsucht nach echtem Handwerk und langlebigen Materialien, die auch weiterhin die Herzen von Einrichtungsliebhabern höherschlagen lassen. Ein solcher Stil, geprägt von nordischer Wohnkultur, hat sich fest etabliert und übersteigt längst das Klischee minimalistischer, lichtdurchfluteter Räume. ●



Die schöne Tradition der Weihnachtskekse

Schon Rolf Zuckowski wusste mit seinem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ die gute Tradition des Keksbackens zu beschreiben. Wir haben für Sie drei Klassiker für die Keksdose rausgesucht – also, ran an den Herd, bald ist Weihnachten!

Vanillekipferl

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 200 g gemahlene Mandeln
- 200 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker

Zubereitung:

1. Mehl und gemahlene Mandeln vermengen.
2. Die Butter in kleine Stücke schneiden und mit dem Zucker und Vanillezucker vermengen.
3. Die Mehlmischung hinzufügen und einen Teig kneten.
4. Kleine Kipferl aus dem Teig formen und auf ein Backblech legen.
5. Bei 160°C etwa 10-15 Minuten backen.
6. Noch warm in einer Mischung aus Puderzucker und Vanillezucker wälzen.



Lebkuchen

Zutaten:

- 250 g Honig
- 125 g Butter
- 250 g Zucker
- 500 g Mehl
- 1 TL Lebkuchengewürz
- 2 TL Kakao
- 1 TL Backpulver

Zubereitung:

1. Honig, Butter und Zucker erhitzen und anschließend abkühlen lassen.
2. Mehl, Lebkuchengewürz, Kakao und Backpulver vermengen.
3. Die abgekühlte Honigmischung zur Mehlmischung geben und zu einem Teig verarbeiten.
4. Den Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen.
5. Bei 180°C etwa 10-12 Minuten backen.

Zimtsterne



Zutaten:

- 3 Eiweiß
- 250 g Puderzucker
- 400 g gemahlene Mandeln
- 1 TL Zimt

Zubereitung:

1. Eiweiß steif schlagen und nach und nach den Puderzucker einrühren.
2. Die gemahlene Mandeln und den Zimt hinzufügen und zu einem festen Teig kneten.
3. Den Teig ausrollen und Sterne ausstechen.
4. Bei 150°C etwa 10-12 Minuten backen.

Heidesandplätzchen

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 200 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker

Zubereitung:

1. Alle Zutaten zu einem Teig verkneten.
2. Den Teig zu einer Rolle formen und in Frischhaltefolie wickeln.
3. Für mindestens 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
4. Scheiben von der Rolle abschneiden und bei 175°C etwa 10-12 Minuten backen.

Butterplätzchen

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 200 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Ei

Zubereitung:

1. Mehl, Butter und Zucker zu einem Teig verkneten.
2. Den Teig dünn ausrollen und Plätzchen ausstechen.
3. Bei 180°C ca. 8-10 Minuten backen.
4. Nach dem Abkühlen nach Belieben verzieren.



Viel Spaß beim Backen und Frohe Weihnachten!

Geschenke selber basteln



Selbstgemachte Geschenke haben immer eine persönliche Note und werden von vielen Menschen besonders geschätzt. Hier sind einige Ideen und Anregungen zu Weihnachten.



Handgemachte Kerzen

Gieße oder forme eigene Kerzen aus Wachs. Dabei kann man verschiedene Farben und Düfte verwenden, um das Geschenk noch individueller zu gestalten.

Geschenkkörbe

Ein persönlich zusammengestellter Geschenkkorb, gefüllt mit Leckereien, selbstgemachten Marmeladen, feinem Kaffee oder Tee und anderen Lieblingsartikeln der zu beschenkenden Person. Extraclou: Die Etiketten für die Marmelade selbst gestalten.



Personalisierte Tassen

Kaffee- oder Teetassen werden mit speziellen Botschaften, Zeichnungen oder Fotos beschriftet oder beklebt. Dafür kann man Porzellanmalfarben verwenden oder die Tassen in einem Online-shop bedrucken lassen.



Handgestrickte Schals oder Mützen

Wer stricken kann, ist hier klar im Vorteil: Selbstgemachte Schals, Mützen oder Handschuhe sind sehr beliebte Geschenke, besonders natürlich in der Winterzeit.

Selbstgemachtes Müsli

Eine individuelle Mischung aus verschiedenen Getreidesorten, Nüssen, Trockenfrüchten und Gewürzen kann für Müsli-Fans ein ganz spannendes Geschenk sein, besonders wenn es in einem schönen Glas oder einer Dose verschenkt wird.

Glasgefäße mit selbstgemachten Leckereien

Auch immer beliebt: Mit selbstgemachten Keksen, Pralinen, Konfitüren oder Gewürzmischungen befüllte Gläser. Auch hier über eigene Etiketten nachdenken.



Gepresste Blumenbilder

Blumen und Blätter sammeln, pressen und damit Bilder, Karten oder Lesezeichen erstellen – wenig Aufwand für viel Freude.

DIY-Schmuck

Kreieren Sie individuellen Schmuck, wie beispielsweise Armbänder, Halsketten oder Ohrringe. Die nötigen Perlen, Bänder und weiteres Zubehör gibt es in jedem Bastelshop oder Kreativladen.

Fotoalben oder Scrapbooks

Auch immer schön, weil so persönlich sind selbstgestaltete Fotoalben oder ein kreatives Scrapbook mit Erinnerungen und Fotos.

Kräuteröle oder Essig

Klingt komplizierter als es ist: Kräuter und Gewürze mit Öl oder Essig vermischen. Die Rezepte dafür lassen sich kinderleicht googeln.

Pflanzgefäße mit selbstgezogenen Pflanzen

Nicht nur für Gartenbesitzer spannend: Selbstgepflanzte Blumen oder Kräuter in selbst dekorierten Töpfen. Hier helfen eventuell die Kinder oder Enkel.



Geschenkbbox mit kleinen Überraschungen

Selbstgemachte Kleinigkeiten wie Schokolade, Teelichter oder kleine handgemachte Dekorationen in eine schicke Dekobox füllen, nett verpacken und verschenken – die Freude wird groß sein! ●



Zahlen, Daten, Fakten

DIE ERFOLGREICHSTEN FILME ALLER ZEITEN

Die 15 erfolgreichsten Filme aller Zeiten nach Einspielergebnis weltweit (in Mio. US-Dollar)

1. **Avatar: Aufbruch nach Pandora** (USA, 2009)
2.923,7
2. **Avengers: Endgame** (USA, 2019)
2.799,4
3. **Avatar: The Way of Water** (USA, 2022)
2.320,3
4. **Titanic** (USA, 1997)
2.263,3
5. **Star Wars: Das Erwachen der Macht** (USA, 2015)
2.069,5
6. **Avengers: Infinity War** (USA, 2018)
2.053,4
7. **Spider-Man: No Way Home** (USA, 2021)
1.921,8
8. **Jurassic World** (USA, 2018)
1.671,5
9. **Der König der Löwen** (USA, 2019)
1.663,3
10. **Martels's The Avengers** (USA, 2012)
1.520,5

(Stand: 27. September 2023, Quelle: wikipedia.org)



(Stand: 6. September 2023, Quelle: popkultur.de)

Die zehn kommerziell erfolgreichsten Schauspieler aller Zeiten nach Einspielergebnis weltweit

1. Robert Downey Jr.
2. Samuel L. Jackson
3. Chris Hemsworth
4. Chris Patt
5. Tom Cruise
6. Chris Evans
7. Tom Hanks
8. Vin Diesel
9. Bradley Cooper
10. Johnny Depp

(Stand: 8. Juli 2023, Quelle: popkultur.de)

Die zehn kommerziell erfolgreichsten Schauspielerinnen aller Zeiten nach Einspielergebnis weltweit

1. Zoe Saldana
2. Scarlett Johansson
3. Cate Blanchett
4. Gwyneth Paltrow
5. Michelle Rodriguez
6. Karen Gillan
7. Sigourney Weaver
8. Emma Watson
9. Helena Bonham Carter
10. Natalie Portman



KINDER



Lieblingsbuch

Penny Pepper – Überfall im Hühnerstall



Ihr neuestes Abenteuer erlebt die stets gut gelaunte Hobby-Detektivin Penny Pepper (10) gemeinsam mit ihren drei Detektiv-Freundinnen Ida, Marie und Flora direkt auf einen Erlebnisbauernhof – also fast jedenfalls, denn leider kostet der Eintritt stolze 5 Euro, was den Freundinnen etwas zu teuer ist. Aber das neugierige Quartett hat Glück, denn sie gewinnen bei der Verlosung alle die Teilnahme in die Bauernhof-AG. Das Helfen auf dem Bauernhof ist zwar anstrengend, aber besonders die niedlichen Zwergziegen sind die Schufferei absolut wert. Doch dann verschwinden plötzlich immer mehr Tiere. Kann das Zufall sein oder ist das fieser Diebstahl? Als Penny und Co., gemeinsam mit ihren Detektivhunden Dschastin und Mailie die Ermittlungen aufnehmen, ist es schon fast zu spät, denn plötzlich sind auch die niedlichen Zwergziegen verschwunden ... Ulrike Rylance hat mit Penny Pepper eine großartige Detektiv-Serie erfunden, die auch im 11. Teil nicht langweilig wird. 🌟

Penny Pepper – Überfall im Hühnerstall (Die Penny Pepper-Reihe, Band 11), Ulrike Rylance und Lisa Hänsch (Illustrationen), dtv Verlagsgesellschaft, ISBN: 978-3423764643, 13 Euro, ab dem 28. 12. im Handel



Lieblingfilm

Wow! Nachricht aus dem All



Die Mutter der 11-jährigen Billie (Ava-Elizabeth Awe) ist Astronautin. Begeistert vom Weltraum und der Kommunikation mit Außerirdischen trifft Billie den Jungen Dino (Felix Nölle), der auch auf All & Aliens steht. Nachdem sie gemeinsam an einem selbstgebauten Radioteleskop tüfteln, stoßen sie auf Signale von Außerirdischen – allerdings will ihnen niemand die verrückte Geschichte glauben, auch nicht im ESA-Weltraumhafen, wo sie ihre Aufnahmen vorspielen. Billie und Dino gehen auf eigene Faust auf dem Gelände auf Spurensuche und entdecken in einem geheimen Labor einen schwebenden Stein! Als sie entdeckt werden, verstecken sie sich in einer Rakete, die sie direkt ins All katapultiert ... ein atemberaubendes Abenteuer beginnt! Die Story ist zugegeben ein bisschen an den Haaren herbeigezogen, aber toll inszeniert mit großartigen Bildern! 🌟 Wow – Nachricht aus dem All (Deutschland 2023), Regie: Felix Binder, mit Ava-Elizabeth Awe, Felix Nölle, Ronald Zehrfeld, Lavinia Wilson, Alwara Höfels, u.a.; Constantin Film; ab dem 14. Dezember im Kino



Lieblingsspiel

The Academy



The Academy ist kein gewöhnlicher Ort, sondern – wie der Untertitel des Spiel verrät – eine „wahrlich magische Akademie“! Hier müssen sich die Spieler in ziemlich mysteriösen Disziplinen beweisen, allen voran aber im Rollentausch! In jeder Runde von The Academy müsst ihr, die Spieler, eine andere Rolle annehmen: Als Captain gibst du den Ton an und hoffst auf tatkräftige Unterstützung von Teamplayer. Währenddessen stellt Mastermind eigene Regeln auf. Und Rebel hat mit alledem nichts zu tun, sondern verfolgt ganz eigene Ziele. Gewinnt Stiche, erfüllt Rundenziele und sammelt dadurch Auszeichnungen. Am Ende gewinnt derjenige, der als erstes drei Auszeichnungen hat. Ein abwechslungsreiches und ungewöhnliches Stichspiel, bei dem vor allem Flexibilität Trumpf ist. 🌟 The Academy – Willkommen in einer wahrlich magischen Welt; von Amigo Spiel + Freizeit, ab 10 Jahren, Spieldauer: 30 Minuten; Preis: ca. 9 Euro; im Fachhandel erhältlich



Hättest du es gewusst?

Wieso stellen wir einen Weihnachtsbaum auf?

Wieso feiern Christen weltweit eigentlich mit einem Tannenbaum im Wohnzimmer Weihnachten? Schon bei den alten Römern gab es diesen Brauch, allerdings hatten die damals keine Bäume, sondern dekorierten ihr Haus oder die Wohnung zum Ende des Jahres mit Lorbeerzweigen. Dahinter steckte der Wunsch, auch in der kalten und dunklen Jahreszeit, etwas Lebendiges, Grünes im Haus zu haben – als Zeichen der Hoffnung für den nächsten Frühling. Historiker vermuten, dass aus diesem Grund 1539 im elsässischen Straßburg eine Tanne auf einem öffentlichen Platz geschmückt wurde. Das fand so großen Anklang und nun wollten die Menschen auch alle ihren eigenen Baum bei sich zu Hause stehen haben. Schon 30 Jahre später mussten ganze Wälder bewacht werden, damit nicht sämtliche Tannen abgeschlagen wurden. 🌟



Kulturtipps



Musik

Marius Müller-Westernhagen – 75 Songs



75 Jahre wird Marius Müller-Westernhagen am 6. Dezember und das ist definitiv Grund genug, den Fans (und es sind noch immer sehr, sehr viele) und natürlich auch sich selbst eine opulente 8-LP-Box (oder wahlweise 5-CD-Box) mit 75 Songs aus seinem jahrzehntelangen Schaffen zu schenken (wobei „schenken“ bei 199 Euro für acht Schallplatten eher metaphorisch zu verstehen ist). Unter den Songs finden sich Frühwerke wie „Marion aus Pinneberg“ (1974), die Durchbruchhits „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“ oder „Dicke“ und natürlich die ganz großen Kracher wie „Freiheit“, „Sexy“ oder „Weil ich Dich liebe“. Die Zusammenstellung gibt es auch abgespeckt (34 Songs auf einer Doppel-CD oder 18 Songs auf einer Doppel-LP, die beide lustigerweise aber immer noch „75 Songs“ heißen), und ist – egal in welcher Form – ein Vermächtnis eines großen deutschen Musikers. ●

Marius Müller-Westernhagen: Westernhagen 75 (Warner Music), 8 LP-Box (199 Euro) oder 5 CD-Box (32 Euro); **ab dem 1. Dezember im Handel**



Kino

Priscilla



Im letzten Jahr sorgte die verfilmte Biografie „Elvis“ für Furore, nun kommt der „King“ wieder in die Kinos – strenggenommen aber nur halb: Die andere Hälfte gehört Priscilla, die einzige Ehefrau von Elvis und um die geht es hier. „Elvis-Fans werden diesen Film hassen“ schrieb ein Kollege und der Mann hat Recht: Während die erste Hälfte des Films

damit beschäftigt ist, das Kennenlernen von Elvis, dem Superstar und Priscilla, dem Backfisch nachzuerzählen, fühlt man sich beim ZDF-Herzokino am Sonntagabend. In der zweiten Hälfte wird es dann aber ungleich unschöner (und das werden die Elvis-Fans hassen), denn da kommt die dunkle Seite von Elvis zum Vorschein: Gewaltausbrüche, Kontrollwahn, Drogenexzesse. Sofia Coppola zeichnet ein düsteres Bild eine Beziehung, die zwangsläufig in die Brüche gehen musste. So sehenswert wie der ganze Film: Cailee Spaeny als Priscilla. ●

Priscilla (USA 2023); Regie: Sofia Coppola; mit Cailee Spaeny, Jacob Elordi, Dagmara Dominczyk, Ari Cohen, Tim Post u.v.m.; Verleih: Mubi; **ab dem 26. Dezember im Kino**



Buch

Miss Merkel: Mord auf hoher See

Seit über einem Jahr gibt es in dem beschaulichen Klein-Freudenstadt keine ungeklärten Todesfälle mehr. Eigentlich eine gute Nachricht für alle Bewohner des Örtchens in der Uckermark, nur für Angela Merkel nicht. Sie sehnt sich nach Ermittlungen, denn nichts hatte der Rentnerin so viel Freude bereitet wie die Detektivarbeit. In ihrer Verzweiflung hat sich Angela ein neues Hobby gesucht: Kreuzfahrt – aber nicht irgendeine, sondern eine Krimi-Kreuzfahrt. Dementsprechend sind neben der Ex-Kanzlerin, ihrem Gatten Achim und dem geliebten Mops auch diverse Krimiautoren mit an Bord. Als jedoch kurz nach dem Auslaufen der Megastar des deutschen Krimis plötzlich stirbt, läuft Angela zu neuer Höchstform auf. Erfolgsautor Safier legt mit „Mord auf hoher See“ den 3. Band seiner sehr unterhaltsamen „Miss Merkel“-Serie auf. ●

David Safier: Miss Merkel: Mord auf hoher See: Der neue Fall der Ex-Kanzlerin (Paperback), Kindler Verlag, ISBN 978-3463000312, 320 Seiten, 18 Euro; **ab dem 1. Dezember im Handel.**



Podcast

Sunset Club

Sophie Passmann und Joko Winterscheidt hatten eine kühne Idee: Sie wollten den größten, exklusivsten Podcast-Club der Welt gründen – mit A-Promis als Mitglieder, Merchandising und Ausweis. Tolle Idee, allerdings mit dem Schönheitsfehler: Niemand will dem Club beitreten. So treffen sich der beliebte Fernsehmann („Wer stiehlt mir die Show?“) und die kluge Autorin, Hörfunkmoderatorin und Schauspielerin („Damaged

Goods“) jede Woche, um all die Themen zu besprechen, die die Welt (oder zumindest den Club) bewegen: Entertainment, Karriere und das Leben in allen Lebenslagen. Das ist durchaus sehr unterhaltsam. ●

Sunset Club mit Sophie Passmann & Joko Winterscheidt; Produktion: Studio Bummens (jeden Donnerstag neu und kostenlos auf allen gängigen Podcast-Plattformen)

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine genderechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



*Gemeinsam stark
für Vielfalt und
Mithenschlichkeit*

Schauen Sie über den Tellerrand.

Unterstützen Sie die Tafeln: www.tafel.de

TAFEL 

DEUTSCHLAND